

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

120 kleine Stücke zum Vortrag

op. 10

Heft 1

Schmitt, Hans

Wien, [ca. 1895]

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-350789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-350789)

Violenschulen

Bd. 1

36743

Eingeführt am Wiener Conservatorium.

Wasserr.



für die ersten Jahre

des Clavierunterrichtes

herausgegeben von

HANS SCHMITT

Professor des Clavierspiels am Wiener Conservatorium.

Ausgezeichnet auf der Weltausstellung zu Wien mit der Fortschrittsmedaille u. dem Anerkennungsdiplom zu Paris mit der bronzenen Medaille u. zu Melbourne mit der silbernen Medaille.

Anmerkung: Die Reihenfolge in welcher man diese Werke beim Unterrichte vornehmen soll, findet man nachstehend angegeben.

In der ersten Unterrichtsstunde begiñne man mit:

Op. 18.

Clavierstücke zum fröhlichen Anfang (vierhändig)

1, 2, 3, Heft à K 1.80 — 1 Mk. 50 Pf.

Dieselben complet in einem Band netto K 2.— = Mk. 2.—

Unmittelbar nach Op. 18 nehme man:

Op. 10.

120 kleine Stücke zum Vortrag (Neue verbesserte Ausgabe)

1, 2, 3, 4, 5, Heft à K 1.80 = 1 Mk. 50 Pf.

Anfangs vierhändig, später zweihändig, gehen die 120 Stücke, sich immer freier entfaltend durch alle Tonarten und bilden zuletzt eine Vorschule zur modernen Claviersetzweise, so dass man nach ihnen mühelos zu **Heller** Op. 47, **Mendelssohn** (Kinderstücke) **Schumann** (Jugendalbum) übergehen kann.

Op. 57. **Pholyphone Fingerübungen**. Speciell verfasst zur leichteren Erlernung von Op. 10 K.—.90 = 80 Pf.

Dieselben complet in einem Band netto K 3.— = Mk. 3.—

Da, wo bei Op. 10 die vierhändigen Stücke aufhören, nehme man auch, zur Uebung im vierhändigen Spiel:

Op. 13.

Zwölf vierhändige Uebungen im Umfang von 5 Tönen,

1, 2, 3, Heft à K 1.80 = 1 Mk. 50 Pf.

Von gleicher Schwierigkeit wie **Reinecke's** Op. 54, sind diese Stücke rhythmisch mannigfaltiger als jene.

Dieselben complet in einem Band netto K 2.— = Mk. 2.—

Bei Einhaltung der im Vorworte angegebenen Methode begiñne man ebenfalls ganz anfangs das 1. Heft der:

300 Etüden Op. 30.

ohne Octavspannung.

Heft 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, à Heft K 3.— = 2 Mk. 50 Pf.

Neue Complet-Ausgabe in vier Abtheilungen.

Abtheilung I, II, III, IV . . . à netto K 4.— = 3 Mk. 50 Pf.

Dieses Werk enthält neue Etüden von H. Schmitt, dann (verbessert) dessen Opus 12, 15 und 3, ferner (ausgewählt und umgearbeitet) Etüden von **Bortini**, die **Exercices** von **Clementi** und einige **Präludien** von **Bach**.

Leicht, wie kein zweites Etüdenwerk begiñnend, endet es, ohne sprunghaft vorzugucken, mit den schwersten Aufgaben, welche ohne Octavenspannung existiren. Es führt dabei alle Tonarten 6 mal vor, beschäftigt beide Hände gleichmäÙig und übt in den verschiedensten Spielarten.

Anmerkung. Opus 3, 12 und 15 findet man hier nicht mehr besonders angeführt, weil diese Werke in den 300 Etüden enthalten sind.

Gleichfalls von der ersten Unterrichtsstunde ausgehend nehme man als bleibendes Studium

Op. 9.

Leichte Zirkelübungen in Scalen und Accorden durch alle Tonarten.

1, 2, Heft à K 3.— = 2 Mk. 50 Pf.

Ebenfalls schon in den ersten Stunden begiñne man mit dem 3. Bogen der 1. Abtheilung von

Op. 19.

Fünffingerübungen. I. Abtheilung, 1, 2, 3, 4, 5, 6 und

II. Abtheilung 1, 2, 3, 4, 5 Bogen à K.—.50 = 50 Pf.

Die Methode, wie man diese Uebungen verwenden soll, findet der Lehrer im 1. Bogen der 1. Abtheilung angegeben.

Ebenfalls als bleibende Uebungen, welche das ganze Jahr hindurch unausgesetzt geübt werden sollen, betrachte man ferner das

Fundament der Claviertechnik

bleibende Uebungen vom ersten Unterrichte bis zur höchsten Ausbildung führend.

I. Abtheilung Heft 1, 2, 3 à K 3.— = Mk. 2.—

I. 4, 5, 6, 7 à . 3.— = . 2.50

II. 1, 2, 3 à . 2.40 = . 2.—

II. 4, 5, 6, 7 à . 3.— = . 2.50

Mit dem Fundamente kann man nach den ersten 30 Nummern der 300 Etüden begiñnen.

Zur Erholung kann man nach Beendigung von Op. 10 vornehmen:

Op. 11.

Drei kleine Clavierstücke. (Romanzo. Polonaise, Widmung.)

Compl. K 1.80 = Mk. 1.50.

Salonpolka Op. 38. N° 2

für kleine Hände K 1.50 = Mk. 1.30

Aufführungsrecht vorbehalten

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Eingetragen in das Vereins-Archiv. Mit Vorbehalt aller Arrangements

36743

WIEN, LUDWIG DOBLINGER